

RATEKRIMI  
MIT PAULA



Seite 13

# KLEINE

# Kinderzeitung



Seite 9

**STARS**  
Überrascht! Wem Harry Styles einen unvergesslichen Moment bescherte

## Warum wir uns nicht fürchten müssen

Jetzt ist das Ebola-Virus das erste Mal auch in Europa aufgetaucht.

Ein Arzt erklärt, warum wir trotzdem keine Angst vor einer Seuche haben müssen.

Seiten 2-3



Seiten 4-5

**DIE WELT DER ZUKUNFT AUS LEGO-STEINEN**

### TIERE

Groß, stark und doch in Gefahr: Was Walrosse bedroht

Seiten 6-7



Seiten 8-9

**FIT IM WINTER: SPORTARTEN IN DER HALLE**



# Zeichne für deine Rechte!

Vor 25 Jahren wurde festgeschrieben, welche Rechte Kinder haben. Jetzt gibt es dazu eine tolle Aktion, bei der du mitmachen kannst.

Das auch Kinder Rechte haben, klingt heute eigentlich selbstverständlich. Doch so ganz selbstverständlich war das früher nicht. Daher haben die Vereinten Nationen vor 25 Jahren in einem Vertrag festgehalten, dass alle Kinder auf der Welt zum Beispiel das Recht haben, Lesen, Schreiben und Rechnen zu lernen; dass Kinder das Recht haben, ohne Gewalt aufzuwachsen und dass sie das Recht auf Freizeit und Spielen haben.

**Aktion.** Weil Spielen für Kinder wichtig ist, plant der Verein GIP (Generationen in Partnerschaft) eine tolle Aktion, um das Kinderrechte-Jubiläum zu feiern. Dazu möchte GIP aus Tausenden Kinderzeichnungen ein Bild machen lassen, das im November an die Mauer des Grazer Rathauses projiziert wird.

**Mitmachen.** Was du dafür tun kannst? Zeichne oder male dein Lieblingsspiel oder dein Lieblingsspielzeug. Du kannst dich beim Spielen aber auch fotografieren lassen oder dein Lieblingsspielzeug knipsen. Dein Foto oder deine Zeichnung schick bitte bis Fr., 24. 10., an „GiP - Generationen in Partnerschaft“, Leechgasse 30, 8010 Graz oder per E-Mail an [kinderrechte@gip.st](mailto:kinderrechte@gip.st). Aus allen Einsendungen wird ein Fotomosaik gemacht, das dann am Internationalen Tag der Kinderrechte am 19. November riesengroß auf das Grazer Rathaus strahlt.



Alle Kinder haben ein Recht aufs Spielen

Schnapp dir deine Buntstifte und leg für die Kinderrechte los!



## Muss ich einen Teil meines Taschengeldes sparen?

Sabine (11): „Meine Eltern verlangen von mir, dass ich einen Teil des Taschengeldes in meine Sparbüchse gebe, die meine Mama dann zur Bank bringt. Muss ich das wirklich tun?“



**Brigitte Pörsch, Kinder- und Jugendanwältin Steiermark, antwortet:**

Das Taschengeld sollte an sich so bemessen sein, dass du dir damit ein paar deiner Wünsche selbst erfüllen kannst. Wenn deine Eltern dir so viel Taschengeld geben, dass du davon auch einen Teil ansparen

kannst, umso besser. Auch der Umgang mit Geld muss gelernt werden. Wenn man das ganze Taschengeld immer gleich ausgibt, bleibt ja nichts mehr übrig für den Rest der Woche oder des Monats. Man kann

sich dann auch nie größere Sachen kaufen. Wenn du etwas haben möchtest, das dir deine Eltern eigentlich nicht kaufen würden, kannst du dafür dein erspartes Geld hernehmen – sofern dir die Eltern das erlauben.